

## DBV-Milch-Report

### Markt

In der 30. KW ist die Milchlieferung in Deutschland saisonal um 0,6 % gesunken, lag aber weiterhin 0,5 % über dem Vorjahresniveau. Die Nachfrage nach abgepackter Butter ist stabil und wird als gut eingeschätzt. Molkereipreise sanken leicht, Endverbraucherpreise blieben unverändert. Der Blockbuttermarkt ist stabil bei 6,90 - 7,10 EUR/kg. Die Nachfrage ist etwas belebt, jedoch bei meist kurzfristigen Käufen. Der Schnittkäsemarkt ist stabil und ausgeglichen, bei guter Nachfrage aus Handel und Industrie. Wetterbedingt fehlen jedoch Impulse aus der Gastronomie. Reifebestände sind normal, Spotmarktpreise zeigen sich stabil.



Der Markt für MMP ist ferienbedingt ruhig bei stabil bleibenden Preisen. Teils leichte Aufschläge bei langfristigen Abschlüssen. Futtermittelware fester. Die Nachfrage bei VMP ist verhalten und geprägt vom Wettbewerb unter den EU-Ländern. Preise in Deutschland uneinheitlich. Der MP-Markt ist uneinheitlich, hier sinkende Nachfrage aus Südostasien, in der EU jedoch stabil. Preise seitwärts bis leicht fester. Futtermittel teils fester. (AMI, ZMB)

### 100-Tage-Bilanz des BMLEH

Anlässlich der 100-tägigen Amtszeit von Bundeslandwirtschaftsminister Alois Rainer äußerte sich DBV-Präsident Joachim Rukwied, dass dies lediglich ein Einstieg sei – entscheidend sei die Umsetzung künftiger Maßnahmen. Der Deutsche Bauernverband begrüßt erste Schritte wie die Abschaffung der Stoffstrombilanz und die Wiedereinführung der Agrardieselerückstattung. Kritisch sieht der Verband hingegen die Erhöhung des Mindestlohns. Aus Sicht des DBV sind Fortschritte beim Bürokratieabbau, beim Umbau der Tierhaltung sowie eine praxisnahe Ausgestaltung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) dringend erforderlich.

Silvia Breher soll neue Tierschutzbeauftragte werden

Der Vertrag von Tierschutzbeauftragter Ariane Kari wird zum 31. August 2025 nicht verlängert. Das Amt bleibt bestehen. Silvia Breher, Parlamentarische Staatssekretärin im BMLEH, soll laut Vorschlag von Minister Alois Rainer ihre Nachfolge antreten. Die Entscheidung muss noch im Bundeskabinett getroffen werden. Der DBV fordert eine sachliche, fachlich fundierte und praxisnahe Amtsführung.

Klimaschutz-Erfolg der Landwirtschaft bestätigt  
Der DBV sieht die Klimaschutzleistungen der Landwirtschaft durch den aktuellen Klimaschutzbericht 2025 bestätigt. Die Branche unterschreitet 2024 die gesetzlich festgelegten Emissionsziele um rund 5 Mio Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente. Laut DBV-Generalsekretär Bernhard Krüken zeigen Effizienzsteigerungen bei Düngung und Tierhaltung Wirkung. Kritisch sieht der Verband jedoch den Rückgang der Tierbestände als Emissionstreiber – dies dürfte keine langfristige Klimastrategie werden, da eine Verlagerung ins Ausland global schädlich wäre.

